

Schlaraffia Castellum Peinense 241



Peine, den 19. Im Windmond a.U.161

Hochverehrte Würdenbrüder und Sassen unseres charmantesten Tochterreyches,

die Sechzig, so sagt man in der Profanei, die Sechzig sei die neue Vierzig!
Und wer gerade mal vierzig Lenze zähle, habe die so genannte „Backfischzeit“ gerade mal so hinter sich.

Mit anderen Worten, liebes charmantestes Tochterreych Eurer viellieben und schlaraffisch-zärtlichen Mutter, des Castellum Peinense, Ihr seid nicht nur liebebreizend und ein heiter-funkelndes Gestirn an unserem verwandtschaftlich-schlaraffischen Ahnenhorizont – sondern auch ein jugendlich anmutiger und nur selten vorlauter schlaraffischer Abkömmling!

Dass in Eure Feierlichkeiten anlässlich dieses so wunderbaren runden Jubiläums ausgerechnet ein Abkömmling Ohos namens Corona unwillkommene Einritte in die Immunsysteme der wackeren Sassenschaft nehmen würde, ist ein schrecklicher Gedanke. Ihr habt Euch deswegen in Weisheit entschieden, die Gesundheit der Schlaraffenbrüder über alles zu stellen und gedenkt heute sowohl virtuell als auch im überschaubaren Rahmen gemeinsam hinter den Glasscheiben Eurer Monitore der guten alten Zeit und schaut außer tief in Eure Humpen wahrscheinlich auch sinnierend in die Zukunft.



Möge Euer Rey ch die die kommende Zeit mühelos und in großer Sassenzahl bewältigen, Uhu Euch unter seine Schwingen nehmen und Ihr so bewahrt Kunst, Humor und Freundschaft in die vor Euch liegende Dekade tragen!

Möge Euer Ehrenscharaffe Otto Bögeholz Eure Gedanken beflügeln, jeden Einzelnen Eurer Sassenchaft geistig inspirieren und die Freude an Ausritten Euch niemals abhandenkommen!
Euer Lieblings-Mutterreych ist an Eurem Ehrentag in Gedanken bei Euch und freut sich schon jetzt unbändig auf die Zeit, wenn wir wieder gemeinsam und glücklich jene Abende besingen werden, an denen „die Arbeit geschehen“ kann!

Für die gesamte Peinenser Sassenchar
Euer Oberschlaraffat 241

Paddel Du
Lord Journalje
Kritzel-Krakel